



**Einreicher:** Stadtverordneter Twerdy, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen öffentlich

**Betreff:**  
**Auswirkungen von Motorbooten**

Erstellungsdatum:	03.08.2020
Eingang Büro der SVV:	03.08.2020
weitergeleitet an das Büro OBM:	03.08.2020
Termin der Beantwortung:	24.08.2020
Terminverlängerung:	
Eingang der Beantwortung:	

**Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:**

Auf den Gewässern um Potsdam sind hunderte Motorboote des Freizeit-Individualverkehrs unterwegs, die Treibhausgase, Stickoxide, Lärm, Benzin und Öl emittieren und Wellenschlag gegen die Ufer verursachen. Die zahlreichen Raser müssen aufwendig per Drohne und Hubschrauber kontrolliert werden, was nur an einzelnen Tagen möglich ist. Jedes sechste kontrollierte Boot weist Mängel auf und immer mehr Fahrer sind alkoholisiert unterwegs. Nach Artikel 4 der EU-Sportbootrichtlinie dürfen „Sportboote“ nur betrieben werden, wenn sie weder die Gesundheit und Sicherheit von Personen und Sachen noch die Umwelt gefährden. Da durch anthropogene Treibhausgasemissionen in den nächsten Jahren das Überschreiten von Kipppunkten im Weltklimasystem hin zu einer Hitzezeit droht, müssen aller Möglichkeiten zur Emissionsminderung genutzt werden. Diese Tatsache hat Potsdam mit dem Klimanotstand anerkannt. Freizeit-Motorboote sind damit nicht weiter zu betreiben.

Am 14.07.2020 war in der Märkischen Allgemeinen Zeitung zu lesen, dass Enten, deren Bestand zurück geht, aufgrund des zunehmenden Schiffsverkehrs auf der Havel in ihrer Not in der Stadt brüten, was häufig zum Tod der Küken beim Sturz von Dächern oder im Autoverkehr führt.

Daher frage ich den Oberbürgermeister:

1. Wie viele Motorboote sind auf Potsdamer Gewässern unterwegs und wie viele davon sind in Potsdam zugelassen?
2. Wie ist die Entwicklung bei den beiden Größen in den letzten Jahren bis heute?
3. Welche Probleme treten dabei durch Störung von Ökosystemen und Tieren durch Lärm, Wellenschlag und Gewässerverschmutzung auf?
4. Welche Konflikte bestehen zwischen Motorbooten und treibhausgasneutralem Wassersport wie Badenden, Kanus und Segelbooten?
5. Potsdam hat den Klimanotstand ausgerufen. Welche Möglichkeiten sieht der Oberbürgermeister den Einsatz von Motorbooten auf Potsdamer Gewässern zu reduzieren bzw. zu beenden (z.B. Verbot der Nutzung städtischer Bootsplätze bzw. Gebührenerhöhung, die Umwelt- und Klimafolgen einpreist, Ausweisung weiterer geschützter Naturbereiche, Verbot ortsfremder

Motorboote, Verbot der Neuzulassung von Motorbooten, keine Zulassung bzw. Verlängerung weiterer Bootsliegeplätze für Motorboote bzw. Gewerbe zu deren Vermietung, Geschwindigkeitsbegrenzungen)?